

30. Generalversammlung

Freitag, 11. September 2020
20.00 – 21.15 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Protokoll der 29. GV vom 13. September 2019
3. Bericht des Präsidenten: Rückblick Kerzenziehen 2019/20
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Gewinnverwendung
6. Vorschau Kerzenziehen 20120
7. Umfrage/Verschiedenes

Protokoll: Doris Kehl

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Der Präsident, begrüsst 26 Mitglieder.
Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

- Ueli Speich
- Ralph Wiedemeier
- Gabi Meier
- Bea Christen

Der Präsident begrüsst 26 Mitglieder

Im Frühjahr starb ein tragendes Mitglied des Vorstandes: Walti Grob. Er hat grosse Verdienste im Verein, war er doch jahrelang für die Strominstallationen zuständig. Der Präsident ruft zu einer Schweigeminute auf.

Nicht alle haben per Mail eine Einladung erhalten. Der Grund dafür konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

2. **Protokoll der GV vom 13. September 2019**

Das Protokoll der 29. GV wird ohne Änderungen genehmigt und der Verfasserin, Doris Kehl, verdankt. Die GV-Protokolle werden jeweils auf der Homepage www.kerzenziehen-baden.ch aufgeschaltet.

3. **Bericht des Präsidenten**

Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick 2019 / 20

Wie jedes Jahr ist die Logistik das A und O für einen reibungslosen Ablauf des Aufbaus. Auf dem leeren Bahnhofplatz muss innert ein paar Tagen ein fertiges Haus aufgebaut werden, das Meiste davon in der Freizeit.

Beim Laden des Materials in Busslingen und beim Bodenaufbau werden wir jeweils unterstützt von der Gärtnergruppe der arwo Wettingen. An diesem Donnerstag war das Wetter perfekt, und am Abend um 20.00h das Dach gedeckt und die Wände bereits versetzt.

Am Freitag hat Lukas Zwicker uns alle mit seinen neu gestalteten Wandelementen überrascht. Sie sind praktisch, elegant, leicht und vor allem schön anzusehen. Danke und Chapeau Lukas! Ich nehme an, die Schürfungen an Romans Bein sind in der Zwischenzeit auch wieder verheilt. Als Dank haben wir Lukas einen Gutschein für einen Fallschirmsprung überreicht.

Ein Vorteil beim Einrichten sind unsere beiden Container. Kein mühsames Aufladen mehr im Traföhüsl, kein Abladen. Es ist einfach alles schon vor Ort und das Depot schon fast fertig.

Corinne und Simon haben dem Stand ein völlig neues Gesicht gegeben. Ich habe nur positive Reaktionen gehört. Ein grosses Kompliment an die Beiden!

Damit auch unser Kerzenhaus in den Weihnachtszauber eingebunden wird, habe ich uns vorgängig bei Nicole von der Firma Humbel für Tännli angemeldet. Ich glaube, das Resultat war super. Danke an Firma Humbel und Nicole.

Daniela hat aus dem kalten Hausgerippe in Kürze eine warme Cafeteria gezaubert. Herzlichen Dank!

Am Freitag-Abend um 17.00 h wurde unser Kerzenhaus fast gestürmt. Innert kurzer Zeit waren die Töpfe besetzt, Agata am Rotieren an der Kaffeemaschine und Heidi total Happy am Stand.

Das erste Wochenende war zwar schön und trocken, aber fast zu warm wie dann auch die erste Woche. Nicht gerade positiv für unsere Kasse.

Neu und ein völliger Blödsinn sind die Fahrten mit der Spanisch-Brötlibahn direkt vor unserer Haustüre. Wir haben uns bei der Polizei gewehrt, leider erfolglos.

Markt in Niederrohrdorf

Am Spezial-Weihnachtsmarkt für Einheimische in Niederrohrdorf waren wir eingeladen, unsere fertigen Kerzen zu verkaufen. Agata, Maegi und eine weitere Person haben einen kleinen, aber feinen Stand aufgebaut und am Samstag fleissig Kerzen an den Mann und die Frau gebracht und unsere Kasse wieder um rund CHF 700.- bereichert. Ob der Markt dieses Jahr wieder stattfindet, ist leider noch nicht bekannt. Wenn ja, sind wir sicher wieder dabei.

Am zweiten Wochenende haben wir dann beim Kerzenziehen etwas aufgeholt. Zum Glück ist ab Sonntag die Temperatur zum ersten Mal in diesem Jahr unter null gesunken. Ich musste zwar unser Heizöl nachfüllen, aber der Wachsverbrauch ist dafür massiv gestiegen.

Die beiden Mittwoch bringen dank Miro und seinen Spaghetti al dente die höchsten Umsatzzahlen. Wir mussten sogar noch Gäste zurückweisen, eigentlich schade, aber danke, Miro! Wir haben uns im Vorstand überlegt, ob wir noch zusätzlich einen Spaghetti-Abend einführen können. Diese Diskussion muss erst noch stattfinden.

Am letzten Samstag-Nachmittag sind sich die Leute wieder fast auf den Füßen rumgestanden. Uns soll's recht sein, aber um 18.00 Uhr war trotzdem Schluss mit dem Kerzenziehen 2019.

Beim Abbauen am Samstag-Nachmittag und Sonntag hatten wir sicher 10 – 12 Helfende, herrlich! Es geht halt viel einfacher, wenn genügend helfende Hände vorhanden sind. Am Sonntag haben wir bei

Sonnenschein draussen im Himmel Kaffee und Gipfeli genossen, aber am Montag hat's halt wie üblich geregnet. Nun ist alles wieder verräumt oder besser gesagt zum Trocknen ausgelegt.

Mitte März haben wir unsere Helfenden für ein Dankesessen ins zeka eingeladen. Aber dann kam etwas, was wir uns alle niemals hätten vorstellen können: Ein kleines Virus, das das Leben von uns allen auf den Kopf gestellt hat. Das abgesagte Essen können wir ja noch verkraften, die heutige GV dürfen wir nur unter speziellen Regeln abhalten und das Kerzenziehen 2020 kann wohl nicht in der bestehenden Form durchgeführt werden.

Unsere Überlegungen:

- Unsere Helfenden sind zu einem grossen Teil über 65 Jahre alt und gehören somit zur Risikogruppe.
Viele würden sich dieses Jahr nicht in die Helferliste eintragen.
- In der Cafeteria müssten wir von Tisch zu Tisch 1.50m Abstand halten, heisst noch weniger Tische, Spaghettata könnte nicht durchgeführt werden.
- Wir haben nur einen Wasseranschluss in der Küche zum Händewaschen.
- Beim Kerzenziehen stehen die Leute vor allem am Samstag- und Sonntagnachmittag Schulter an Schulter, beim Zahlen fast Kopf an Kopf
- Schulen werden sich wohl kaum anmelden
- Wir würden so oder so weniger Besuchende haben, hätten aber mehr Aufwand mit Kontrollen.
- Seit 2 Wochen sind die Fallzahlen wieder am Steigen. Wer garantiert uns, dass wir zwar alles aufstellen, aber dann plötzlich Veranstaltungen verboten werden.

Wir haben uns im Vorstand nur für dieses Thema an einen Tisch gesetzt und aus diesen Gründen einstimmig beschlossen, das normale Kerzenziehen 2020 schweren Herzens abzusagen, aber trotzdem Präsenz zu markieren.

Anstelle des Kerzenhauses möchten wir ein Markthäuschen aufstellen. Dort wollen wir selbstgezugene Kerzen und all unsere Kerzenartikel verkaufen. Eine Idee ist zum Beispiel, Granulat inkl. Docht in einem Sack zum selber Schmelzen anzubieten. So kann jeder zu Hause selber Kerzenziehen. Vorziehen und Verkaufszeiten müssen wir noch bestimmen. So brennen in unseren Stuben auch diese Jahr Bienenwachs-Kerzen und unsere Kassiererin sitzt nicht ganz auf dem Trockenen. Damit können wir aber der ganzen Problematik mit dem Coronavirus entkommen, sind aber trotzdem vor Ort präsent.

Ihr habt sicher auch in der AZ gelesen, dass der arwo-Weihnachtsmarkt abgesagt wurde, obwohl dieser ja im Freien stattfindet. (Im Gegensatz zu unserem Ziehen) Also glaube ich, dass unsere Light-Version eine gute Kompromisslösung ist.

Wir hatten am 8. August und 4. September ein Treffen mit dem Winterzauber, Herrn Humbel und der Gewerbebehörde. Das Resultat:

- Seit Firma Humbel den Brennerschopf aufstellt, kommt die Feuerwehr nicht mehr um die Kurve.
- Fonduehütte, WC Wagen und Brennerschopf müssen neu platziert werden.
- Herr Humbel ist besorgt, dass die Leute vom Bahnhofplatz auf den Theater-Platz abwandern.
- Er wird sein Angebot in der Fonduehütte halbieren und dafür draussen ein Outdoor-Fondue anbieten.
- Er ist auch fast penetrant entschlossen, trotz unserer Absage ein eigenes Kerzenziehen auf dem Bahnhofplatz anzubieten. Wir können ihn nicht hindern, allenfalls höchstens unterstützend mitmachen.

Kürzlich hatte ich ein Telefonat mit Roland Meier von der arwo. Er hat mich informiert, dass am heutigen Standort der arwo in Wettingen eine Machbarkeitsstudie über eine umfassende Sanierung

in der Grössenordnung von 20 Mio. gemacht wurde. Bis das aber seht, dauert es noch 5 Jahre. Das arwo-Geld bleibt also vorläufig noch auf dem Konto.

Über die Zahlen wird Euch Daniela im nächsten Traktandum informieren.

Heraufspicken möchte ich den Umsatz mit CHF 30'100.- und somit CHF1000.- weniger als im Vorjahr. Wie schon erwähnt, war das warme Wetter sicher der Hauptgrund. Erwähnen möchte ich aber auch, dass der Stand für rund CHF 16'000.- Kerzen und Gestecke verkauf hat und somit CHF 1'000.- mehr als im Vorjahr.

Ich danke Gaby Meier und vor allem auch Heidi Maud und Marianne.

Ein weiterer Vergleich: An einem normalen Tag setzen wir im Kafi CHF 550.- um. An einem Spaghetti-Mittwoch CHF 2'100.-. Danke Miro und seinen Helfenden.

Das Ziehen 2020 wird, wie fast alles in diesem Jahr, sehr speziell. Trotzdem hoffe ich, dass wir beim Vorziehen und Verkauf wieder auf Euch zählen dürfen.

Die Bewilligung für einen Verkaufsstand habe ich angefordert, Wachs musste ich zum ersten Mal keinen bestellen.

So, nun sind wir wieder an der heutigen GV angelangt. Bis heute war fast alles ganz normal, die Zukunft sieht allerdings anders aus.

Trotzdem einen warmen Herbst und im kalten Winter etwas Bienenwachs-Kerzenlicht

Herzlichen Dank

Euer Präsident:
B. Leutenegger

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2019

ERFOLGSRECHNUNG 2019

Erlös reines Kerzenziehen

	2019	2018
Auslagen	25'220.50	18'004.45
Einnahmen	60'629.35	61'106.40
Erlös	35'408.85	43'101.95

Gesamterlös

Aufwand	38'320.00
Ertrag	63'269.35

Gewinn 2019 **24'949.35**

Die Schwankungen der Auslagen hängen mit den Wachsbestellungen zusammen. Beim Aufwand enthalten und auch Versicherung, Gebühren und administrative Kosten. Sollten wir 2020 kein Kerzenziehen durchführen, werden wir Spender, Sponsoren und Gönner informieren und erhoffen uns dennoch die regelmässigen Zuwendungen.

VERMÖGEN PER 31.12.2019

01.01.2019	306'668.64
Gewinn 2019	24'949.35

31.12.2019 **331'617.99**

Bilanz 2019

Aktiven	336'397.54
Passiven	311'448.19

Gewinn **24'949.35**

Bea Ernst und Bea Christen haben am 20. August 2020 die Rechnung stichprobenartig geprüft. Die Buchhaltung ist sehr gut geführt.

REVISORENBERICHT

zuhanden der Generalversammlung

VEREIN KERZENZIEHEN BADEN
vom 11. September 2020

Sehr geehrter Herr Präsident
Liebe Vereinsmitglieder

Als Kontrollstelle und in Ausübung des uns übertragenen Mandats, haben wir die Buchführung des Vereins Kerzenziehen Baden für das Jahr 2019 geprüft und festgestellt, dass


- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt worden ist,
- sämtliche überprüften Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- das Guthaben Bank mit den entsprechenden Auszügen und der Buchhaltung übereinstimmen.

Die Bilanz per 31. Dezember 2019 weist eine Summe von CHF 336'397.54 aus. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertrag von CHF 63'269.35 und einem Aufwand von CHF 38'320.00 mit einem Gewinn von CHF 24'949.35 ab. Per 31. Dezember 2019 verfügt der Verein demnach über ein Vermögen von CHF 331'617.99.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 zu genehmigen und die Rechnungsführerin sowie den Vorstand zu entlasten.

Die Rechnungsrevisoren:


Beatrice Christen


Beatrice Ernst

Baden, 20. August 2020

Sie beantragen der GV die Jahresrechnung zu genehmigen und die Rechnungsführerin sowie den Vorstand zu entlasten.

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig gutgeheissen. Die Décharge wird ebenfalls einstimmig erteilt. Der Dank geht an Daniela Vögele für die stets gute und zuverlässige Arbeit.

5. Gewinnverwendung

CHF 250'000.- bleiben für die arwo zurückgestellt. Der Verein spendet für Menschen mit Einschränkungen in der Region Baden.

2018

Insieme Lager	CHF 5'000.00
arwo Stiftung	CHF 2'000.00

2019

Bis heute als Anfrage eingegangen

Insieme Lager	CHF 7'000.00
---------------	--------------

Der Vorstand hat für das insieme-Lager einen höheren Betrag gesprochen, da die Kosten aufgrund der Hygiene- und Schutzmassnahmen dieses Jahr höher sind.

6. Vorschau Kerzenziehen 2020

- 6.1 Die GV folgt der Entscheidung des Vorstands, dass 2020 kein reguläres Kerzenziehen durchgeführt wird.

Beni Leuteneger zeigt anhand eines Planes wie sich Firma Humbel den Betrieb des Kerzenziehens dennoch vorstellen könnte.

Herr Humbel möchte einen kleinen Marktplatz schaffen. Er unterschätzt sowohl den Aufwand als auch den Prozess des Kerzenziehens selbst. Das heisse Wachs wäre nachts ungeschützt. Das Herumtragen der Töpfe wegen der Hitze und des Gewichts ist unmöglich.

Die GV lehnt eine Zusammenarbeit in dieser Form mit der Firma Humbel ab und will dass unser Platz nicht abgetreten wird.

Es wird entschieden, dass der Verein Kerzenziehen mit einem Marktstand präsent ist - zusammen mit arwo und zeka.

Vorabklärungen haben ergeben, dass ein solches Markthäuschen 2 auf 3 m CHF 2'000.- – 3'000.- Miete kostet.

- 6.2 Der Marktstand wird vom Samstag, 21. November 9 Uhr bis zum Samstag, 12. Dezember 16 Uhr geöffnet sein.

In der Folge bedeutet dies:

- Gestecke müssen vor dem 1. Advent bereit sein
- die Regeln für Bestellungen müssen durchdacht sein
- Das Giessen der Förmlis bleibt sich gleich.
- Das Vorziehen muss über den Verkaufsstart hinausgehen und über die ganze Zeit regelmässig erfolgen.
- Start des Vorziehens ist am Montag, 16. November

Der Vorstand muss sich noch über die Gesamtorganisation klar werden, da Ziehen und Verkauf nicht am selben Ort ist.

Aktuell ist die Idee, dass zwei Töpfe im ehemaligen Restaurant Täferer am Laufen sind und dort nachgezogen wird. In der Täferer muss das Nachziehen besetzt sein. Der Vorstand ist mit der Organisation gefordert.

Die Information, dass es kein Kerzenziehen aber einen Marktstand geben wird, wird auf der Homepage aufgeschaltet. Über Sekretariat (kontor) werden die Schulen informiert.

7. Umfrage / Verscheidens

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden und dankt zeka/ristoro für die Gastfreundschaft.



22. September 2020

Protokollführerin: Doris Kehl